



Sicht-weisen

Thema: Teil 1 Widerstand

Oft erkennen wir, wie Menschen in den Widerstand gehen, im Widerstand bleiben, am Alten anhaften und Gewohnheiten pflegen.

Und dies, obwohl die Lektionen, die Hinweise und die dienliche Unterstützung des Lebens für alle Beteiligten offensichtlich sind.

Viele Menschen, die wir begleiten, erkennen dann oft, dass sie lieber jammern, sich beklagen und diesem oder jenem die Schuld an der Misere geben.

Sie erkennen weiter, wie sie lieber nach allen möglichen Ausreden und Rechtfertigungen suchen.

Oft fehlt es nicht an gutem Willen und auch nicht an guten Vorsätzen. Menschen wollen sich und Ihre Lebenssituationen vielfach ehrlich ändern. Das Wissen wäre da und oft werden gute Techniken angewandt und dennoch bringt alles kaum Änderung.

Nur, an was fehlt es dann?

Wieso ist Widerstand so mächtig?

Tiere in der Natur finden sich zu Herden, Rudeln oder einem Schwarm zusammen. Sie haben sicher schon die schönen Bilder von solchen Schwärmen gesehen, wie sie sich bewegen und schöne Formen bilden.



Bild 1: Vogelschwarm.

Doch um die schönen Bilder geht es hier nicht.

Wir fragen uns, wieso finden sich Tiere (und auch Menschen) zusammen und funktionieren als Gemeinschaft?

Was ermöglicht der Schwarm, was ein einzelnes Tier nicht oder nur kaum kann?



Ein Schwarm scheint, einer Aufgabe folgend, intelligent zu agieren und zu funktionieren.

Jeder einzelne Vogel nutzt die Vorzüge und wird ein Teil vom Schwarm.

Herde, Rudel, Schwarm oder Gemeinschaft ermöglicht offensichtlich Schutz, Sicherheit, Funktionieren, Bestehen oder sogar Überleben - verleiht möglicherweise Größe und Macht. Vermeintlich mehr von allem, als außerhalb davon möglich ist.

Uns interessieren hier die Energien des Widerstandes.

Wieso sind die Energien des Widerstandes so widerstandsfähig?

Die Energien des Widerstandes sind so widerstandsfähig, dass sie kaum aufgebrochen und nur selten überwunden werden können.

Wir sehen einen Grund darin, dass sie, wie auch im Schwarm, alle eng vernetzt und verbunden sind. Jede Energie ist über mehrere Verbindungen mit weiteren Teilen vernetzt, ähnlich wie in einem Molekül.

Jede Lücke wird sofort ausgefüllt und jede Verbindung wird durch weitere stabilisiert.

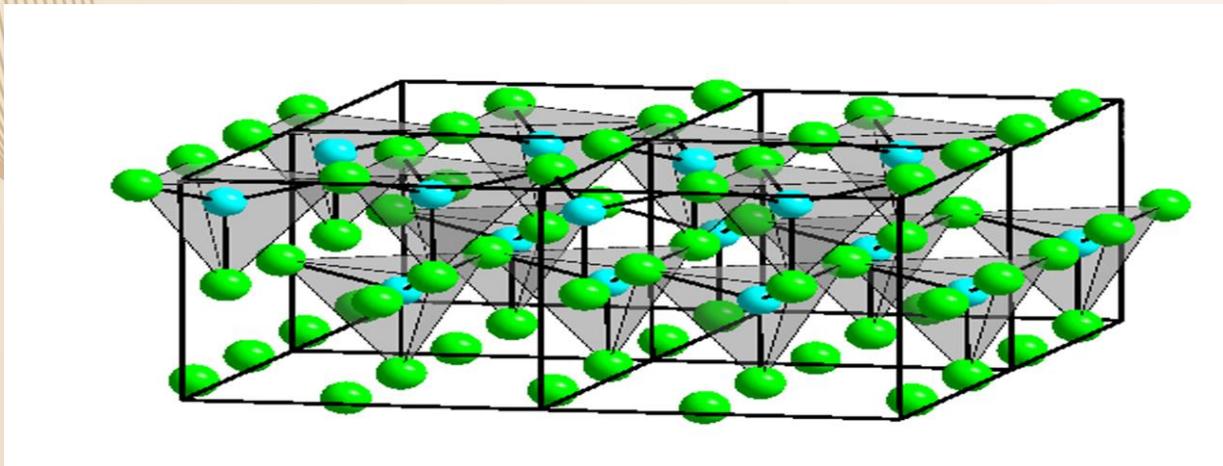


Bild 2: Molekül

Wir erkennen auch, dass das große Gefüge aus spezialisierten Untergruppen besteht, die dieses zusätzlich stabilisieren.

Es zeigt sich, dass sich Energien zu Horden, Rudeln oder Schwärmen zusammenschließen, um spezielle Aufgaben zu erledigen.

Eine spezielle Aufgabe kann, wie in unserem Beitrag, der Widerstand sein.

Ist diese Aufgabe erledigt, können diese Gemeinschaften auch wieder auseinanderfallen.